

Turnspiel-Report

Ausgabe 06/23

Das offizielle Organ des bayerischen Turnspiel-Verbandes e. V.
Mitglied im Bayerischen Landessportverband und im Deutschen-Turner-Bund



FAUSTBALL



INDIACA



KORBBALL



KORFBALL



PRELLBALL



RINGTENNIS

Präsidium

Präsident

Fritz Unger
Klinglerstr. 18 • 96465 Neustadt
Telefon: (0 95 68) 40 57 • Mobil: (01 77) 6 13 40 57
praesident@btsv.eu

Vizepräsident Finanzen

vorübergehend über:
Fritz Unger
Klinglerstr. 18 • 96465 Neustadt
Telefon: (0 95 68) 40 57 • Mobil: (01 77) 6 13 40 57
praesident@btsv.eu

Vizepräsident Sport

Jürgen Geyer
Jurastr. 8 • 91126 Rednitzhembach
Telefon: (0 91 22) 7 82 20 • Mobil: (01 70) 7 88 78 77
juergen.geyer@strebel-geyer.de

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Michael Müller
Altfeldring 10 • 97502 Euerbach
Mobil: (01 74) 3 09 40 45
mimue5@online.de

Referent für Rechtswesen

Hubert Neeb
Am Scherbenberg 7 • 97440 Zeuzleben
Telefon: (0 97 22) 94 52 62
hubert@famneeb.de

Landesjugendwartin

Teresa Menninger
Kirschenenthal 31 • 97440 Stettbach
Telefon: (0 97 22) 9 44 33 86 • Mobil: (01 76) 32 64 85 17
t_menninger@web.de

Vorsitzender Verbandsgericht

Horst Purucker
Elmstraße 23 • 95615 Marktredwitz
Telefon: (0 92 31) 59 66 • Mobil: (01 70) 5 46 44 50
horst.purucker@t-online.de

Vorsitzender Schiedsgericht

Alexander Böhmer
Försterreuth 18 • 95236 Stammbach
Telefon: (0 92 56) 15 98 • Mobil: (01 76) 26 86 82 12
alexanderboehmer123@gmx.de

Referent für Lehrwesen

Gerald Liebe
gerald.liebe@googlemail.com

Referentin für Schulsport

Edeltraud Brandstetter
Sonnblickweg 4 • 84034 Landshut
Telefon: (08 71) 6 24 03 • Telefax: (08 71) 9 65 42 08
traudl.brandstetter@gmx.de

Ehrenpräsident

Herbert Freundorfer
Kirchenstraße 3 • 90562 Kalchreuth
Telefon: (09 11) 5 18 89 63
herbert.freundorfer@web.de

Ehrenpräsident

Arnold Petersen
Kleiststraße 10 • 91541 Rothenburg ob der Tauber
Telefon: (0 98 61) 48 05 • Telefax: (0 98 61) 48 09
petersen@btsv.eu

Landesfachwarte

Faustball

Thomas Galster
Saturnstraße 35 • 85609 Aschheim
Mobil: (01 72) 8 98 65 35
LFW-Bayern-Faustball@gmx.de

Korbball

Klaus Tropsch
Zehntstr. 46 • 97440 Zeuzleben
Telefon / Telefax: (0 97 22) 94 01 54
ktropsch@t-online.de

Prellball

Johannes Bürgel
Kirchhaslacher Str. 37 • 87727 Babenhausen
Telefon: (08333) 6469951
calgongott@gmx.de

Indiaca

Frank Langfritz
Schönweißstraße 39 • 90461 Nürnberg
Telefon: (09 11) 4 80 15 10 • Mobil: (01 51) 65 17 67 30
f.langfritz@arcor.de

Ringtennis

Klaus Riehm
von-Erckert-Str. 59 • 81827 München
Telefon privat: (0 89) 27 34 96 24
Klaus.Riehm@gmx.de

Korbball

Gerald Liebe
gerald.liebe@googlemail.com

Beauftragter Völkerball

Luis Dias
Fürstenrieder Str. 39 • 80686 München

Landesfachpressewarte

Faustball

Fritz Unger
Klinglerstraße 18 • 96465 Neustadt/Coburg
Telefon: (0 95 68) 40 57
fritz.unger@t-online.de

Indiaca

Frank Stolle
Angerhofstr. 7a • 85293 Reichertshausen
Telefon: (0 84 41) 49 03 55
Telefax: (0 84 41) 49 03 66
frank@frank-stolle.de

Korbball

Michael Müller
Altfeldring 10 • 97502 Euerbach
Mobil: (01 74) 3 09 40 45
mimue5@online.de

Prellball

Hans-Joachim Wolff
Camerloherstraße 34 • 85737 Ismaning
Telefon: (0 89) 6 25 17 44
hans-joachim.wolff@web.de

Landesfachjugendwarte

Faustball

Helga Wegner
Hönleinstraße 21 • 97833 Frammersbach
Telefon: (0 93 55) 15 05 • Telefax: (0 93 55) 26 93
jhwegner@web.de

Korbball

Teresa Menninger
Kirschenenthal 31 • 97440 Stettbach
Telefon: (0 97 22) 9 44 33 86 • Mobil: (01 76) 32 64 85 17
t_menninger@web.de

Bezirksfachwarte

Bezirksfachwart Mittelfranken Faustball

Oliver Kötzel
Am Eulersfeld 10 • 91567 Herrieden-Neunstetten
oliver.koetzel@googlemail.com

Bezirksfachwart Unterfranken Korbball

Klaus Tropsch
Zehntstr. 46 – 97440 Zeuzleben
Telefon / Telefax: (0 97 22) 94 01 54
ktropsch@t-online.de

Bezirksfachwart Unterfranken Faustball

Wolfgang Eger
Jahnstr. 3 – 97340 Segnitz
Telefon: (0 93 32) 46 39
wolfgang-eger@t-online.de

Bezirksfachwart Oberfranken Faustball

Horst Purucker
Elmstr. 23 • 95615 Marktredwitz
Telefon: (0 92 31) 59 66
Mobil: (01 70) 5 46 44 50
horst.purucker@t-online.de

Bezirksfachwart Oberpfalz Faustball

Dominik Siegl
Bergstr. 30 • 92685 Floß
Mobil: (01 70) 2 90 28 17
bezirksvorsitzender.btsv-oberpfalz@outlook.de

Bezirksfachwart Oberbayern Faustball

Peter Feist
Aich 52 • 85667 Oberpfraammern
Telefon: (0 81 06) 24 77 36
Mobil: (01 77) 2 66 45 80
p.feist@feist-modellbau.de

Bezirksfachwart Niederbayern Faustball

Manuel Knott
Wilhelm-Hauff-Str. 49 • 84036 Landshut
Telefon: (08 71) 5 04 61 78 • Mobil: (01 75) 5 78 00 76
knott.manuel@googlemail.com

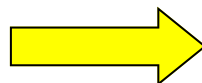
Bezirksfachwart Schwaben Faustball

Uwe Theim
Schulsteige 7 • 87700 Memmingen
Telefon: (0 83 31) 98 25 55 • Mobil: (01 70) 7 79 85 30
fachwart@faustball.btsv-bezirk-schwaben.de

Bezirksfachwart Schwaben Korbball

Franziska Vogel
Ostranger Str. 16 - 87616 Marktobderdorf
Telefon: (0 83 42) 9 18 10 25
fachwart.korbball.schwaben@mail.de

Redaktionsschluss
5. Juli 2023



Die Beiträge bitte senden an:
tsr@btsv.eu

Impressum

Herausgeber und Verantwortlicher für den Inhalt:

Bayerischer Turnspiel Verband e.V.
Fritz Unger
Klinglerstraße 18
96465 Neustadt bei Coburg
www.btsv.eu

Redaktion:

Maik Schulze

Alle Einsendungen von Manuskripten und Illustrationen werden an die Adresse der Redaktion erbeten. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht die der Redaktion oder die offizielle Stellungnahme des BTSV wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Illustrationen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Schlussredaktion, Layout und Satz:

CHASI Mediendesign,
Charly Ehnes
info@chasi.de, www.chasi.de

Bilder:

Soweit nicht anders vermerkt, stammen alle Bilder, Fotos und Grafiken von den Einsendern der Texte.

Druck:

Schneider Druck GmbH
Erlbacher Straße 102-104,
91541 Rothenburg o.d.T.

Erscheinungsweise:

Der Turnspielreport erscheint zehn bis zwölf mal im Kalenderjahr.

Abo-Preis:

50,00 Euro im Jahr

Auflage:

550 Stück

Rechtliches:

Gerichtsstand München
Bei Nichterscheinung infolge höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch.



Inhaltsverzeichnis

Titelfoto

Deutsche Meister im Korbball in der U15 – TSV Bergheinfeld

Geschäftsstelle

Vereinswechsel.....4
Adressenänderung Abt.Itg.4
Abteilungsleiterwechsel4
Trikotwerbung4

Termine & Amtliches

Terminkalender..... 19

Werbung

CHASI Mediendesign3
Arthrose8
Ihre Werbung bei uns 18

Aus den Fachgebieten

Faustball

DFBL jetzt Faustball Dt. 5
Umfassende Änderungen im Jugendfaustball 6
Faustball WM startet..... 9

Korbball

Deutsche Meisterschaft..... 10

Prellball

Für Krumbach war mehr drin..... 13
Babenhausen ist Turniersieger..... 14

Aus den Fachgebieten

Unterfranken

28. Korbball-Vorbereitungsturnier zur Feldrunde 2023..... 15

Oberbayern

Unterpfaffenhofen in Namibia..... 17

CHASI
Textildruck
Vereine, Gruppen,
Schulklassen,
Firmen, etc.
Druck auf alle Textilien
T-Shirts, Sweatshirts,
Kapuzenpullis,
Trikot, u.v.m.
gute Qualität
gute Preise

www.chasi.de

NEU: Werbe- und Geschenkartikel

Vereinswechsel

Name	Vorname	Verein - Korbball Feld	Freigabe ab	Verein - Korbball Halle	Freigabe ab
Hüßner	Ella	TSV Nordheim	02.05.2023	SV DJK Sommerach	02.05.2023
Kraus	Sabine	SC Hesselbach	05.05.2023	SC Hesselbach	05.05.2023
Schneider	Verena	SC Hesselbach	05.05.2023	SC Hesselbach	05.05.2023
Schleifenbaum	Klara	SV Oberwerrn	29.05.2023	VfL Niederwerrn	29.05.2023
Schug	Silena	VfL Kleinlangheim	05.05.2023	VfL Kleinlangheim	05.05.2023
Haas	Malou	SV Stammheim	15.05.2023	SV Stammheim	15.05.2023
Reiter	Lea	TSV Lendershausen	02.05.2023	TSV Lendershausen	02.05.2023
Boy	Zoë	TSV Lendershausen	02.05.2023	TSV Lendershausen	02.05.2023

Adressenänderung Abteilungsleitung

SV Germania Lülsfeld Korbball
 Braun Nicola 97511 Lülsfeld Steigerwaldstr. 20

Abteilungsleiterwechsel

Turnerschaft 1905 München AbtL Faustball
 Vorreiter Thomas 85521 Hohenbrunn Diesterweg Str. 3 0176-31050800 thomasvorreiter@googlemail.com

Trikotwerbung

Verein	Sportart	Mannschaft	Werbung	Freigabe
DJK Schweinfurt	Korbball	Frauen	Eduard Schock Transporte, Schweinfurt	Mai 2023
DJK Schweinfurt	Korbball	Frauen	Sport König, Werneck	Mai 2023



Wir machen Urlaub!

Die Geschäftsstelle ist vom 16.06. bis 09.07.23 geschlossen.

Ab 10. Juli ist die Geschäftsstelle wieder wie gewohnt für Sie da.

Änderungen auf allen Ebenen und in allen Ecken

Es ist noch gewöhnungsbedürftig. Die Deutsche Faustball-Liga gibt es nicht mehr. Das Faustball-Oberhaus heißt jetzt **Faustball Deutschland**. Abgekürzt nennt sich der Verband **faustball.de**. Mir ist es selbst aufgefallen, dass ich bei der Verwendung der neuen Begriffe in einigen Fällen in eine Erklärungsnot geraten bin, weil mein gegenüber nicht wusste, wovon ich sprach.

Es wird noch eine Zeit dauern, bis die neuen Begriffe in allen Ohren angekommen sind und ich erwische mich selbst dabei, dass ich die „DFBL“ noch nicht aus meinem Sprachgebrauch verschwunden ist.



Neben der sprachlichen Änderung hat sich Faustball Deutschland auch ein neues Logo verpasst. Das wiederum ist nicht so gewöhnungsbedürftig, weil nur der Textteil geändert wurde.

Der Umbruch und die Veränderungen in Faustball Deutschland sind gewaltig. Mit einer nachhaltigen Wirkung der Faustball-Weltmeisterschaft werden auch im Spielbetrieb alte Zöpfe abgeschnitten. Dabei liegt das Hauptaugenmerk beim Jugendspielbetrieb. Ziel ist, mit dem Schwung der Weltmeisterschaft den Sport im Jugendbereich zu forcieren. Das neue Jugendkonzept hat in diesem Turnspielreport die Aufmerksamkeit eines eigenen Artikels gefunden. Neben Änderungen bei den allerjüngsten Faustballern wird auch der Spielbetrieb stufenweise umgestellt.

Diese Veränderungen wird die umstrukturierte Führungsspitze umsetzen, in der viele neue Köpfe gewählt worden sind.

Noch etwas:

Die Webseite von Faustball Deutschland hat sich auch geändert. Der alte Link faustball-liga.de ist ersetzt worden durch www.faustball.de. Nicht zu verwechseln mit www.faustball.com, das ist unverändert das Faustball-Wettkampfsystem.

Alle Details zu den Veränderungen von Faustball Deutschland können auf der Webseite www.faustball.de unter dem neuen Motto **Faustball kann mehr** nachverfolgt werden.

Fritz Unger
BTSV Landesfachpressewart Faustball



Mit dem Schwung der Faustball-Weltmeisterschaft wird auch der Jugendfaustball umgekrempelt. Ein Teil des neuen Konzeptes ist eine Neuausrichtung des Spielbetriebs.

Faustball Deutschland will weg von dem Spielbetrieb in den Bezirken und Landesverbänden. Damit bundesweit allen Jugendmannschaften eine gleiche oder ähnliche Möglichkeit zum Spielen in den Basisligen angeboten werden kann, sollen im Ligabetrieb die Landesgrenzen aufgehoben werden.

Damit ergibt sich für den Jugendfaustball ein völlig neues Bild. Die Aufgabe soll vorsichtig angegangen werden. In der ersten Saison soll das neue Konzept erst einmal mit je einer Altersklasse männlich und weiblich als Pilotprojekt getestet werden. Noch sind sich die Verantwortlichen nicht ganz schlüssig, mit welcher Altersklasse der Testlauf stattfinden soll. Ursprünglich war die Altersklasse U16 dafür vorgesehen.

Das aktuelle, neue Konzept sieht grundsätzlich folgendermaßen aus:

1. Ligabetrieb mit 5 +/- 1 Mannschaften nach geografisch eingeteilten Ligen. Dabei wird an 2 Spieltagen eine einfache Spielrunde durchgeführt.

Es qualifizieren sich entweder die Mannschaften der Plätze 1 und 2, oder 1 bis 3 für die nächste Runde.

2. Qualifikation zu den Regionalmeisterschaften mit 6 Mannschaften aus 2 oder 3 untergeordneten Ligen.

Es qualifizieren sich voraussichtlich die Mannschaften der Plätze 1 bis 3 zu den Regionalmeisterschaften. Einen Ausrichterplatz wird es nicht mehr geben.

3. Regionalmeisterschaften mit 6 Mannschaften aus 2 untergeordneten Qualifikationsgruppen.

Es qualifizieren sich voraussichtlich die Mannschaften der Plätze 1 bis 3 zur Deutschen Meisterschaft.

3a. Qualifikation über eine zweite Chance bis hin zur Deutschen Meisterschaft. In diesen Gruppen nehmen die Mannschaften der Plätze 3 und 4 oder der Plätze 4 und 5 aus dem Ligabetrieb teil. Dazu kommen bis zu 2 Mannschaften, die an der Qualifikation zu den Regionalmeisterschaften gescheitert sind.

2 Mannschaften qualifizieren sich zur nächsten Runde. Diese Runde wird mit 6 oder 8 Mannschaften auf der Regionalebene ausgetragen. Der Sieger dieser Gruppe erhält einen Startplatz an der Deutschen Meisterschaft.

4. Bundesweite Rangliste.

Alle Ergebnisse aus dem Ligabetrieb, aus den weiterführenden Qualifikationen und Meisterschaften, sowie alle Turnierergebnisse fließen in jeder Altersklasse in eine Rangliste ein. Der Sieger der Rangliste ist Deutscher Pokalsieger.

Die am besten platzierten Mannschaften der Rangliste, die sich nicht über den Meisterschaftsweg zur Deutschen Meisterschaft qualifiziert haben, erhalten Startplätze an der Deutschen Meisterschaft.

5. Deutsche Meisterschaft mit

- 16 Mannschaften in der Feldrunde
 - Plätze 1 bis 3 aus 3 Regionalmeisterschaften
 - Platz 1 der 3 Qualifikationsgruppen aus der zweiten Chance
 - Ausrichterstartplatz
 - 3 Startplätze der bestplatzierten Mannschaften der Rangliste, die sich nicht bereits über einen anderen Weg qualifiziert haben
- 12 Mannschaften in der Hallenrunde
 - Plätze 1 bis 2 aus 3 Regionalmeisterschaften
 - Platz 1 der 3 Qualifikationsgruppen aus der zweiten Chance
 - Ausrichterstartplatz
 - 2 Startplätze der bestplatzierten Mannschaften der Rangliste, die sich nicht bereits über einen anderen Weg qualifiziert haben

Faustball Deutschland plant umfassende Änderungen im Jugendfaustball

Der Modus der Rangliste ist aus den Erfahrungen der BTSV-Rangliste übernommen worden. Die Punktevergabe ist noch nicht endgültig, könnte aber folgendermaßen aussehen:

- Ligabetrieb 1. Platz 10 Punkte, letzter Platz 1 Punkt, dazwischen wird interpoliert
- Qualifikation z. Reg-Mschft. 1. Platz 8 Punkte, letzter Platz 1 Punkt, dazwischen wird interpoliert
- Regionalmeisterschaft 1. Platz 8 Punkte, letzter Platz 1 Punkt, dazwischen wird interpoliert
- Deutsche Meisterschaft 1. Platz 10 Punkte, letzter Platz 1 Punkt, dazwischen wird interpoliert
- Quali 2. Chance 1.Runde 1. Platz 8 Punkte, letzter Platz 1 Punkt, dazwischen wird interpoliert
- Quali 2. Chance 2.Runde 1. Platz 8 Punkte, letzter Platz 1 Punkt, dazwischen wird interpoliert
- Turniere bis 5 Mannschaften 1. Platz 5 Punkte, letzter Platz 1 Punkt, dazwischen wird interpoliert
- Turniere ab 6 Mannschaften 1. Platz 8 Punkte, letzter Platz 1 Punkt, dazwischen wird interpoliert

Das Konzept wird Zeitfenster für den Turnierbetrieb vorsehen.

Es bleibt die Frage danach, wird es im BTSV keine Bezirksmeisterschaften und keine Bayerischen Meisterschaften mehr geben?

Eine Lösung wäre, die Bezirksmeisterschaften am Wochenende Samstag und Sonntag vor dem Ligastart einzuplanen. Die Bayerische Meisterschaft müsste in das Zeitfenster für Turniere gelegt werden. Dort könnten zum Beispiel die besten 7 bayerischen Mannschaften + Ausrichter aus der bundesweiten Rangliste eine Startberechtigung erhalten, sowie weitere Nachrücker aus der Rangliste.

Wie könnte zum Beispiel der Ligabetrieb für BTSV-Mannschaften aussehen?

In einer **Simulation** des Spielbetriebs der **U14M** mit aktuell gemeldeten Mannschaften könnten die bayerischen Mannschaften in folgende Ligen eingeteilt sein:

Liga Ost 4

TSV Staffelstein – TV Meierhof – TSV Bachfeld (TTV) – SV EK Veilsdorf (TTV) – SV EK Veilsdorf II (TTV)

Liga Südost 1

TV Hallerstein – TS Thiersheim – TV Längenau – TV Herrnwahlthann – TSG Mantel-Weiherhammer – TV Eibach 03

Liga Südost 2

TuS Frammersbach – TV Haibach – TV Segnitz – DJK Üchtelhausen – TV Langen (HTV)

Liga Südost 3

TV Augsburg – TV Neugablonz – SV Amendingen – TSV Unterpfaffenhofen-Germering – MTV Rosenheim – TG Biberach (STB)

Aktueller Stand

Das Grundkonzept für einen neuen Jugendspielbetrieb steht. Das Konzept soll für die Altersklassen U18M, U18W, U16M, U16W, U14M und U14W Anwendung finden und mit einer Altersgruppe als Pilotprojekt gestartet werden. Ursprünglich war dafür die Hallenrunde 2023/24 vorgesehen. In einer Videokonferenz haben sich die Landesfachwarte eher für die Feldrunde 2024 ausgesprochen.

Es gibt zu diesem Thema noch eine Menge Aufgaben und Fragen zu lösen. Hier sind ein paar wichtige Elemente genannt, die noch eine Lösung bedürfen:

- Das **Zeitfenster** ist in der **Feldrunde** bei einem Spielbetrieb über die Landesgrenzen weg durch unterschiedliche Ferien, in der U14 durch unterschiedliche Konfirmationswochenenden und möglicherweise durch unterschiedliche Auswahllehrgänge aus heutiger Sicht zu kurz.
Wenn es eine Liga mit Mannschaften aus Bayern und Thüringen gibt, hätte es in der Feldrunde 2023 Feriendifferenzen aus Pfingst- und Sommerferien von 5 Wochenenden gegeben, dazu kommen Bundes- und Jugendauswahllehrgang und in der Altersklasse U14 Unterschiede der Konfirmationstermine

- In der **Hallenrunde** sind in den weiterführenden Wettbewerben keine Ausrichterplätze vorgesehen. Das bedeutet, die Vereine müssen für weiterführende Wettbewerbe **Hallenturniere** buchen, die **unsicher** sind, wenn eine Mannschaft sich für einen solchen Wettbewerb nicht qualifiziert.
- BTSV Jugendfördermaße – Jugendfaustball ohne Mannschaftsmeldegeld – wird wegfallen. Die Mannschaften des BTSV werden sich einer bundesweiten Regelung anpassen müssen.
- Für eine bundesweite Planung müssen die Mannschaftsmeldungen und die Meldungen von Heimspieltagen sehr viel früher erfolgen. Das ist besonders dort ein Problem, wo Vereine erst sehr spät von den Hallenbetreibern ihre Termine erhalten.
- Es ist geplant, dass die bisherigen Staffelleiter ihre Tätigkeit auch über die Landesgrenzen hinweg weiter wahrnehmen werden.

Vorbereitung auf das neue Konzept

Der BTSV Landesfachausschuss wird baldmöglichst eine Videokonferenzserie mit seinen Faustballvereinen als **Vereinshearing** starten. Dort muss intensiv mit den Vereinen über die Veränderungen gesprochen werden.

Da noch viele Punkte nicht endgültig beschlossen sind, ist es wichtig, dass der BTSV zu dem Thema eine Stellung bezieht und sich selbst mit guten Ideen in die Detailplanung einbringt.

Fritz Unger
BTSV Landesfachpressewart Faustball

ARTHROSE

Heft 135

Info

Offizielles Organ der Deutschen Arthrose-Hilfe e.V.
Erscheint vierteljährlich
Nr. 135 September, 3/2022 34. Jahrgang



Was tun bei ARTHROSE?

Wenn die Sprunggelenke an Arthrose erkranken, wird oft jeder Schritt zur Qual. Die Füße, aber auch die Knie, die Hüften und der Rücken schmerzen immer öfter und immer mehr. Viele Tätigkeiten in Beruf, Familie oder Freizeit werden dann zunehmend beschwerlich. Was aber kann man selbst bei dieser Arthrose tun? Wie kann man die Schmerzen und Einschränkungen lindern? Auf diese wichtigen Fragen und auch zu allen anderen Anliegen bei Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe praktische Emp-

fehlungen, die jeder kennen sollte. Zudem fördert sie die Arthrosenforschung bundesweit mit bisher über 400 Forschungsprojekten und einer Stiftungsprofessur. Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt (bitte gerne eine 0,85-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder per E-Mail an: service@arthrose.de (bitte auch dann gerne mit vollständiger Adresse für die Zusendung des Ratgebers).

Faustball WM startet mit Fabian Sagstetter

Die Würfel sind gefallen. Aus den zuletzt 15 Spielern, die sich Hoffnung auf einen WM-Startplatz gemacht haben, sind jetzt die 10 Spieler festgelegt worden, die Deutschland in Mannheim vertreten werden.

Aus dem Bereich des BTSV ist Fabian Sagstetter vom TV Schweinfurt-Oberndorf als Spielführer der Deutschen Nationalmannschaft dabei. Der zweite Kandidat des TVO, Maximilian Lutz hat den Sprung ins Team verpasst. Er ist noch jung genug, sich für die folgenden internationalen Wettbewerbe zu qualifizieren.

Fabian Sagstetter ist nach dem Rücktritt von Steve Schmutzler vom MTV Rosenheim jetzt der alleinige bayrische Vertreter.

Deutschland ist Weltmeister, Europameister und World Games Sieger. Deutschland spielt vor heimischer Kulisse in Mannheim. Damit hat sich die Mannschaft einen gehörigen Druck aufgeladen, denn jeder deutsche Fan erwartet, dass Deutschland das Finale in der SAP Arena in Mannheim erreichen wird.

Folgende Spieler sollen das richten:

Angriff

Patrick Thomas (TSV Pfungstadt – Rückennummer 1) – Nick Trinemeier (TV Käfertal – 9) – Johannes Jungclaussen (TV Vaihingen/Enz – 4) – Philip Hofmann (TSV 1860 Hagen – 3)

Zuspiel

Fabian Sagstetter (TV Schweinfurt-Oberndorf – 2) – Tim Albrecht (Ahlhorner SV – 13)

Abwehr

Jonas Schröter (TSV Pfungstadt – 5) – Jaro Jungclaussen (TV Vaihingen/Enz – 7) – Oliver Kraut (TV Unterhaugstett – 8) – Jakob Killpper (TV Vaihingen/Enz – 12)

Dazu kommen als **Betreuerstab** Olaf Neuenfeld (Bundestrainer) – Chris Löwe (Co-Trainer) – Lukas Schubert (Betreuer) – Volker Mayer-Weichelt (Masseur) – Andreas Schmitz (Arzt) – Ralf Klein (Teammanager)

Es ist schon auffällig, dass aus dem Norden mit Philip Hofmann und Tim Albrecht nur zwei Spieler vertreten sind. Alle anderen Spieler kommen aus der 1. Bundesliga Süd.

Es ist auch die Zeit vorbei, als der TSV Pfungstadt die Hälfte der Nationalmannschaft stellte, es sind dieses Jahr „nur“ noch 2 Akteure aus Pfungstadt dabei. Jetzt steht ein anderer Verein im Rampenlicht. Der TV Vaihingen/Enz ist zurück auf der absoluten Erfolgsspur und stellt drei WM-Teilnehmer.

Fritz Unger
BTSV Landesfachpressewart Faustball



Die deutsche Faustball Nationalmannschaft

Ein Wochenende, wie vor 10 Jahren und doch ein bisschen anders

„Im Prinzip läuft es immer gleich ab“, berichtet Nicole Triebel, Trainerin der Jugend 19 Mannschaft des TSV Bergheinfeld. Der TSV Bergheinfeld, der in diesem Jahr auch Ausrichter der Deutschen Meisterschaften ist, qualifizierte sich in allen drei Altersklassen. Und das Besondere an den diesjährigen Meisterschaften ist wohl, dass vor exakt 10 Jahren ebenfalls die Deutschen Meisterschaften in Bergheinfeld ausgerichtet wurden. Hanna Blesch, die gemeinsam mit Nicole Triebel die Jugend 19 des TSV trainiert, spielte damals selbst vor heimischem Publikum und schwärmt noch heute davon. Ein Meisterschaftswochenende beim TSV Bergheinfeld beginnt üblicherweise mit einem gemeinsamen Spaghetti-Essen am Freitag zuvor, wo in diesem Jahr auch die letzten kleinen körperlichen Baustellen durch Physiotherapeut Ralph Neuhauser behandelt wurden. Der Samstag begann für die Bercher Jugend 19 dann mit einem gemeinsamen Frühstück, ehe die jüngere Altersklasse angefeuert wurde. Bis zu den eigenen ersten Spielen zog sich die Mannschaft dann aus dem Trubel zurück. Die akribische Vorbereitung mit Unterstützung des Athletiktrainers Daniel Tomitza, der Sportpsychologin Babette Rueff und der Korbhütertrainerin Lena Hühnlein zeigte Wirkung. Und so konnte man sich direkt einen Sieg gegen den TV Honnefeld sichern. Dabei brachte man alle Spielerinnen gut ins Turnier, besonders die beiden springenden Korbhüterinnen. Der vermeintlich stärkere Gruppengegner TuS Helpup forderte viel von Bergheinfeld, wodurch man auf Manndeckung umstieg. Auch wenn man das Spiel verlor, konnte man mit Selbstbewusstsein Tag 1 beenden als auch mit der Gewissheit, dass man mit Manndeckung eine sehr starke Abwehr stellen kann.



*Deutscher Vizemeister der Jugend 19 – VfL Niederwerrn
V.l.: Stefanie Philipp, Maya Hümmer, Sophie Kleinhenz,
Finja Philipp, Leonie Stark, Lara Oswald, Sophia Hellert,
Michelle Wiczorek, Emily Schlager, Jana Stürzenberger*

Der VfL Niederwerrn qualifizierte sich überraschend für die Bayerischen Meisterschaften, hatte zwar eine gute Runde gespielt, am Ende aber einmal gepatzt und so die Quali fast verspielt. Schlussendlich klappte es dennoch und man fuhr zu den bayerischen Titelkämpfen ins Allgäu. „Wir hatten allerdings einen erstklassigen Tag und konnten uns mit einem starken Teamplay den Titel holen“, so Steffi Philipp, Trainerin des amtierenden Bayerischen Meisters. Nach intensiver Vorbereitung mit Unterstützung aus der Frauenmannschaft und der ein oder anderen Justierung am Kreisspiel legte man am ersten Tag

der Deutschen Meisterschaften fulminant los. „Der erste Tag ist für uns perfekt gelaufen“, so Philipp. Man sicherte sich mit zwei Siegen das Ticket für das Halbfinale. Gegner hier, der TSV Bergheinfeld. „Da wird uns ein sehr spannendes Spiel in einer brodelnden Halle erwarten. Was kann man sich mehr wünschen?“ Vielleicht den Einzug ins Finale? Allerdings musste man zu Beginn des Spiels einem zwei-Körbe Rückstand hinterherrennen. Der TSV Bergheinfeld agierte in diesem hart umkämpften, aber sehr fairen und freundschaftlichen Spiel mit einer engen Manndeckung. Bis zur Pause gelang dann der Ausgleich. Nach Wiederanpfiff dominierte Niederwerrn dann das Spiel und tatsächlich gelang mit einem klaren Sieg von 10:5 der Einzug in den Kampf um die Goldmedaille. Der freundschaftliche und wertschätzende Umgang zwischen den beiden bayerischen Vertretern zeigte sich nicht nur nach Abpfiff, als die Niederwerrner die Bergheinfelder Mädels trösteten, sondern auch von Seiten der Trainer: „Emily Schlager mit Abstand der beste Korbhüter (in dieser Altersklasse) und damit verdient im Finale“, so das Bergheinfelder Trainer-Duo.



Bergheinfeld holte sich den 3. Platz

Im kleinen Finale stand der TSV Bergheinfeld dann erneut dem TuS Helpup gegenüber und spielte von Beginn an eine Manndeckung über das gesamte Feld. Nach einem anfänglichen offenen Schlagabtausch der beiden Mannschaften setzte sich Bergheinfeld am Ende dank geschlossener Mannschaftsleistung mit 4:6 durch und sicherte sich den dritten Platz. Als Resümee zu den Deutschen Meisterschaften zog das Trainer Duo Triebel und Blesch: „Wir sind stolz darauf, dass wir überhaupt an unserer Deutschen Dahoam teilnehmen konnten und jetzt eben noch mit einer Medaille belohnt werden. Wir haben gesehen, was wir verbessern könnten und haben einfach auch das Ziel, dass wir nächstes Jahr wieder dabei sind.“ Das große Finale bestritt der VfL Niederwerrn gegen den SG Großenmeer/Oldenbrock. Während Niederwerrn den etwa 700 Zuschauern ein variables Angriffsspiel bot, zeigten sich die Niedersachsen aus der Distanz treffsicher. Am Ende scheiterte der VfL zu oft an der starken gegnerischen Korbhüterin und musste sich mit 5:11 geschlagen geben. Zufrieden ist man mit dem Ergebnis allemal, denn die Leistungsbereitschaft und der Zusammenhalt haben über das gesamte Turnier gestimmt. „Großenmeer/Oldenbrock hat sich letztlich mit einer überlegenden Wurfleistung am zweiten Tag zurecht den Titel geholt“, erkennt VfL-Trainerin Philipp an.

Von der Bezirksklasse mit privaten Extraeinheiten zum Vize-Deutschemeister-Titel

Der TSV Nordheim zeigte sich weiter in Gewinnerlaune. Stieg man doch erst Runde für Runde aus der Bezirksklasse über die Bezirksliga in die Landesliga auf, sicherte man sich auch gleich die Vizemeisterschaft. Auf der Bayerischen Meisterschaft im April gelang dann die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. Alles weiter, was dabei noch kommen sollte, waren die Sahnehäubchen auf einer glamourösen Torte. Eine Erklärung für diesen Erfolg in so kurzer Zeit versuchte Trainerin Gudrun Henninger zu formulieren: „Die Mädels spielen einfach gerne Korbball. Am Anfang der Runde wollten sie nur Spaß haben. Als sie sahen, dass sie gut mithalten können und sogar noch mehr drin ist, als der Klassenerhalt, hat sie der Ehrgeiz gepackt. Sie wollten immer öfter trainieren und haben sich sogar privat getroffen, um Korbwurf und Spielzüge zu üben.“ In der konsequenten Vorbereitung mussten die teils übermotivierten Mädels dann schon eher etwas gebremst werden. Dass nun Alles möglich sein würde, war dann die Grundeinstellung der Nordheimer. So gewann man seine Vorrundenspiele ohne große Bedrängnis und genoss die Atmosphäre und Stimmung in der Halle. Im Halbfinale sicherte man sich gegen den TVE Nordwohld, ebenfalls Meisterschaftsneuling mit einem 6:4 Sieg den Einzug ins Finale. „Und ganz egal, wie das Endspiel ausgeht, für die Mädels und uns Trainerinnen wird das für immer in Erinnerung bleiben“, so Gudrun Henninger. Gleichzeitig war auch klar, man wird auf Fehler Berggrheinfelds angewiesen sein und dürfte selbst keine produzieren, um schließlich den Titel zu holen.

Trainerinnen: „So gut, wie Tessi springt, ist das eher ungewöhnlich.“ In der Vorrunde spielte man seine Stärken geschickt aus, war aber auch froh, erst am zweiten Tag auf den bayerischen Mitkonkurrenten Nordheim zutreffen. Leicht von der Hand gingen die Vorrundenspiele dennoch nicht: „Unsere Gegner waren alle nicht schlecht. Wir hatten unsere Schwierigkeiten am Kreis durchzukommen und konnten uns dafür gut aus der Distanz freispielen.“



Nordheim wird Vize-Meister

So startete das Finale, bei dem Berggrheinfeld mit springendem Korbhüter agierte und Nordheim seine gewohnt enge, saubere Manndeckung spielte. Ein Spiel, dominiert von zwei äußerst starken Abwehrreihen. Jule Hirschmann netzte zwei Mal per 6 m Freiwurf für Berggrheinfeld ein. Die anderen beiden Körbe erspielte man sich am Kreis. Nordheim gelang nur ein Korb durch Sophie Plettner. Die zweite Halbzeit gelang keiner Mannschaft mehr ein Korberfolg. Am Ende überlag Berggrheinfeld vielleicht auch dank der etwas größeren Meisterschaftserfahrung. Und obwohl zu einem Spiel immer ein Gewinner und ein Verlierer gehören, merkte man nach diesem Finale davon nahezu nichts. Während des Spiels zeigten beide Mannschaften einen tollen Zusammenhalt innerhalb ihrer Truppen und zeigten das beim Training Erarbeitete. Nach dem Schlusspfiff freuten sich beide Mannschaften gleichermaßen, lagen sich gegenseitig in den Armen und ließen sich gemeinsam von den Fans feiern. Der Beweis dafür, dass Korbball über Vereinsgrenzen hinweg verbindet!



Deutsche Meister der Jugend 15 – TSV Berggrheinfeld
V.l.: Sophie Triebel, Teresa Eusemann, Sophie Huppmann,
Jule Hirschmann, Marie Djalek, Lara Staack, Paula Moser,
Sarah Schleyer, Inka Geus, Mona Kegel

Im Finale traf man dann auf den Titelverteidiger und Meisterschaftsfavoriten TSV Berggrheinfeld. Dessen Trainerin Sophie Triebel gab die Marschroute vor und diese lautete: „Wir wollen die Deutsche gewinnen.“ Klarer Vorteil des TSV Berggrheinfeld war dabei sicherlich das Auflaufen mit einer sehr gut funktionierenden Vierer-Abwehr mit springender Korbfrau. Teresa Eusemann, Korbfrau der Jugend 15 des TSV Berggrheinfeld hielt ihren Korb bis auf wenige Ausnahmen sauber. So musste Berggrheinfeld im gesamten Turnier lediglich 5 Gegentreffer einstecken. Lob gab es da auch von den vereinsinternen Jugend 19

Bayerische Mannschaften bilden Schlusslichter in hart umkämpften Frauenfeld

In der Altersklasse der Frauen erwischten der TSV Werneck, als auch Gastgeber Berggrheinfeld am Samstag keinen guten Tag. So musste man je zwei Niederlagen einstecken. Dennoch war TSV Werneck Trainer Michael Reinhart zufrieden mit der Leistung: „Wir können mithalten, spielerisch haben wir gezeigt, dass wir dazugelernt haben, hatten aber auch etwas Pech.“ So verlor man seine Spiele gegen die beiden Erstplatzierten der Bundesliga Nord nur knapp. Berggrheinfeld traf ebenfalls in der Vorrunde auf die SG Findorff. Im letzten Jahr verlor man deutlich im Halbfinale mit 14:0. Für die Mannschaft um Kirstin Grote war diese Niederlage zwar noch im Hinterkopf, aber wie die Bercher Trainerin anmerkte, „an einem Meisterschaftswochenende hängt es immer von der Tagesform ab“. Zwar verlor man auch in diesem Jahr das

Duell, allerdings verlangte man Findorff so einiges ab, blieb immer dran und zeigte ein sehr gutes Spiel. So verlor man Ende nur knapp.

Zum Bayerischen Duell kam es dann im Spiel um Platz 5. Beide Mannschaften zeigten äußerst großen Teamgeist und legten ein fulminantes Tempo vor. Zum erfolgreichen Korbabschluss kam zunächst nur der TSV Werneck. Erst 20 Sekunden vor dem Halbzeitpfeiff, gelang Jasmin Hirschmann vom TSV Bergheinfeld der Befreiungsschlag. In der zweiten Halbzeit rannte der Gastgeber dann dem Rückstand hinterher. Allerdings war dieser bereits zu groß, um noch etwas am Ergebnis zu drehen. So siegte Werneck mit 9:5. Auch wenn Bergheinfeld mit seiner Leistung „gar nicht zufrieden sein“ kann, besonders bei der engen Leistungsdichte im Frauenbereich, merkte Kirstin Grote an: „Weiterhin sind wir sehr stolz, dass wir uns für unsere Deutsche überhaupt qualifiziert haben.“ „Die Stimmung in der Halle war grandios und viele konnten das Gefühl einer großen Korbballfamilie erleben.“

Das Finale in der Altersklasse der Frauen 18+ kam es zur Wiederauflage des letztjährigen Finales zwischen der TuS Helpup und der SG Findorff. Im letzten Jahr siegte die SG. Das sollte in diesem Jahr anders sein. Allerdings sah es über lange Zeit nicht danach aus. Die SG führt lange mit 0:4, ehe Helpup seinen ersten Treffer erzielen konnte. Dann begann die Aufholjagd. Angeführt von einer

extrem starken Lea Schneider, sowohl im Korb als auch im Angriff, die mit ihren Treffern das Spiel drehte und als Korbschützenkönigin ihrer Altersklasse gemeinsam mit ihrer Mannschaft den Titel nach Helpup holte.

Drei erfahrene Schiedsrichterinnen und eine Premiere

Auch wenn die Spielerinnen mit ihren Trainer*innen im Mittelpunkt des Geschehens standen, dürfen die Schiedsrichterinnen nicht vergessen werden. Für Bayern piffen Britta Lutz (SV Rügheim) gemeinsam mit Nicole Knetzger (SV Mönchstockheim) und Melanie Katzenberger (Spvgg Hambach) mit Elena Rüttinger (Spvgg Untersteinbach). Für Elena waren es dabei die ersten Deutschen Meisterschaften. An der Seite ihrer erfahrenen Partnerin machten sie genauso wie das weitere Gespann aus Britta und Nicole einen hervorragenden Job. Alle vier Schiedsrichterinnen leiteten faire, anspruchsvolle und spannende Spiele. Großes Lob gab es nicht nur von allen Verantwortlichen vor Ort, sondern auch von Michael Kretschmar (Schiedsrichterwart).

Leonie Mack,
Presseteam Korbball-Bayern
Fotos: Michael Müller



Für Krumbach war mehr drin als Platz fünf

Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Dassel (Niedersachsen) war der BTSV durch drei Mannschaften der Männerklasse 30 vertreten. Als bestes Team belegte die SG Krumbach-Zeilhard den 5. Platz. Der MTV München musste bei seiner ersten „Deutschen“ in dieser Altersklasse mit Rang 8 zufrieden sein. Enttäuschend verliefen die Titelkämpfe für den Süddeutschen Meister TSV Babenhausen, der nur Platz 9 belegte.

Foto: Nowark



Bestes bayerisches Team bei den Deutschen Meisterschaften:
Die SG Krumbach-Zeilhard auf Platz 5

Für die Meisterschaftsspiele 2023 bildeten die **Krumbacher** Michael, Christoph und Martin Seitzer eine Spielgemeinschaft mit Thomas Braun und Jens Kraus aus dem hessischen Zeilhard. Die neuformierte Mannschaft war am 1. Wettkampftag in Dassel in guter Tagesform und

Foto: Wolff



Für die SG Krumbach-Zeilhard war in Dassel
durchaus noch mehr drin als der gute 5. Platz:
Von vorn: Thomas Braun, Michael Seitzer,
Christoph Seitzer, Jens Kraus und Martin Seitzer

qualifizierte sich sicher für die Endrunde der besten Sechs. Die einzige Niederlage kassierte das Quintett gegen den Deutschen Meister des Vorjahres, TV Linden-Dahlhausen (Bochum). Im bayerischen „Derby“ gegen München war Krumbach klar besser (38:28). Das Aus kam in der Zwischenrunde gegen den VfL Waiblingen. Nach spannenden und jederzeit ausgeglichenen zwanzig Spielminuten musste sich die SG denkbar geschlagen geben (32:33). Immerhin schaffte das „Seitzer-Trio“ mit den beiden „Neuen“ aus Hessen mit dem klaren Sieg gegen Hannover-Kleefeld im Spiel um Platz fünf einen veröhnlichen Meisterschaftsabschluss.

Die M30 aus München war zum ersten Mal bei einer DM dabei. Gleich zum Auftakt ging es gegen Titelverteidiger Linden-Dahlhausen. In der ersten Hälfte hielt der MTV gut mit. Beim Gleichstand von 17:17 wurden die Seiten gewechselt. Nach Wiederbeginn spielte der Titelverteidiger seine ganze Erfahrung aus und setzte sich deutlich durch. Nach dem verlorenen Spiel gegen Krumbach zwangen Patrick und Sascha Csernicsek, Martin Fuchsgruber und Alex Berenz Nordvertreter Sottrum mit 38:33. Mit einem Sieg im letzten Gruppenspiel gegen Kleefeld hätte der MTV die Endrundenteilnahme klarmachen können. Das gelang allerdings nicht: nach gutem Beginn schlichen sich immer mehr leichte Fehler ins Münchener Spiel ein, so dass die Hannoveraner die Partie für sich entschieden. Im Spiel um Platz sieben war die „Luft raus“ und die Niederlage gegen Bremen-Grohn deshalb verdient.

Foto: Nowark



Volle Kraft voraus:
Schlagmann Sascha Csernicsek (MTV München)

Schon vor der ersten Angabe war der **TSV Babenhausen** gehandicapt: Vorderspieler Bernd Überle konnte verletzungsbedingt nicht eingesetzt werden. Michael Blume, Markus Franz und Johannes Bürgel mussten deshalb die Titelkämpfe zu dritt bestreiten - auf diesem hohen Niveau ein entscheidender Nachteil. Dazu kam viel Pech, denn nach dem missglückten Auftakt gegen Waiblingen gab es gleich zwei Niederlagen mit nur einem Punkt Differenz. Damit hatte das TSV-Trio die Endrunde verpasst, das 33:41 gegen den späteren Deutschen Meister Marienfelde spielte keine Rolle mehr.

Für Krumbach war mehr drin als Platz fünf

Am Ende blieb nur das Spiel um Platz neun, das Babenhausen gegen Sottrum für sich entschied.



Ergebnisse TSV Krumbach M 30:

- Kleefeld 43:22,
- München 38:28,
- Linden-Dahlhausen 30:38,
- Sottrum 35:31,
- Waiblingen (ZR) 32:33,
- Kleefeld (Sp. um Pl. 5) 43:30.

Ergebnisse MTV München M 30:

- Kleefeld 28:36,
- Linden-Dahlhausen 29:37,
- Sottrum 38:33,
- Grohn (Sp. um Pl. 7) 29:37.

Ergebnisse TSV Babenhausen M 30:

- Waiblingen 28:32,
- Grohn 34:35,
- Marienfelde 33:41,
- Eiserfeld 28:29,
- Sottrum (Sp. um Pl. 9) 40:33.

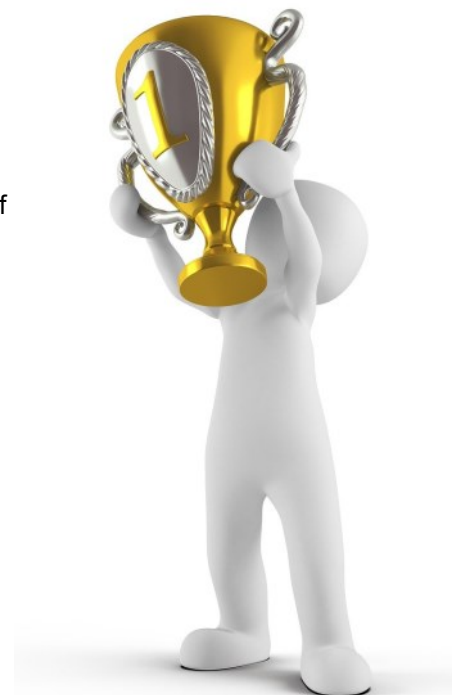
Hans-Joachim Wolff

Babenhausen Turniersieger in Weiler

Mit dem Sieg des TSV Babenhausen endete das Prellballturnier des SV Weiler/Allgäu. Im Endspiel setzten sich Michael Blume, Markus Franz, Johannes Bürgel und Bernd Überle sicher gegen die Männer 50-Mannschaft aus Weiler durch.

Auch die Plätze drei und vier belegten BTSV-Mannschaften: Der TSV Krumbach gewann das „kleine Finale“ gegen den MTV München.

Hans-Joachim Wolff



28. Korbball-Vorbereitungsturnier zur Feldrunde 2023 beim TSV Ettleben

Am 22./23. April 2023 war es endlich wieder soweit. Der TSV Ettleben veranstaltete das 28. Vorbereitungsturnier zur Feldrunde mit 60 Mannschaften in allen 5 Altersklassen. Für das Turnier haben sich unzählige Mannschaften angemeldet, so dass die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften das erstmals auf 60 erhöht wurde.

Folgende Mannschaften nahmen am Turnier teil:

Jugend 9: TSV Röhlein 1, TSV Röhlein 2, DJK Gressthal, TSC Zeuzleben, TSV Werneck, DJK Untersteinbach, SpVgg Hambach 1, SpVgg Hambach 2, SV Schraudenbach, TSV Schonungen, TSV Heidenfeld und der TSV Ettleben.

Jugend 12: TV Oberndorf, DJK Gressthal, TSV Heidenfeld, SpVgg Hambach 1, SpVgg Hambach 2, SpVgg Untersteinbach, SV Schnackenwerth, SV Stammheim, TSV Werneck, TSV Schonungen, TSV Ettleben 1 und der TSV Ettleben 2

Jugend 15: TG Schweinfurt, TSV Schonungen, TSV Röhlein, SpVgg Hambach, TV Irsee, SG Egenhausen/Brebersdorf, TSV Kützbberg, SVO Germaringen, TV Oberndorf, TSC Zeuzleben, SV Schrauden und der TSV Ettleben

Jugend 19: TSV Nordheim, TSV Schonungen, TSC Zeuzleben, SV Löffelsterz, TSV Heidenfeld, SVO Germaringen, DJK Schwebenried, VfL Niederwerrn

Frauen: TSV Unterthingau, TSV Schonungen, TSV Heidenfeld, VfL Niederwerrn, SpVgg Hambach 1, TSV Friesenried 1, SV Geisenried, DJK Gähnheim, SpVgg Hambach 2, TSV Friesenried 2, TV Irsee, Berliner Turnerschaft, TSC Zeuzleben, TV Oberndorf, SpVgg Untersteinbach und der TSV Ettleben

In diesem Jahr reisten außer dem SVO Germaringen, die schon über Jahre am Turnier teilnehmen und dem Team aus Friesenried, die Ettleben im letzten Jahr für sich entdeckten, weitere 4 Vereine aus dem Allgäu an. Den Mannschaften aus dem Allgäu stellte der TSV Ettleben Übernachtungsmöglichkeiten in der alten Schule (Theaterraum und Krabbelgruppe), dem Kindergarten und dem Feuerwehrhaus zur Verfügung. Am Sonntag früh gab es ein reichliches Frühstück im Sportheim für die angereisten Mannschaften.

Des Weiteren nahm dieses Jahr erstmals die Mannschaft von der Turnerschaft Berlin teil, die der TSV Ettleben eingeladen hatte, da die Organisatorin Rachel Strobel gebürtig aus dem Nachbarort Werneck kommt und hier ein persönlicher Kontakt besteht.

Nach vielen Jahren mit niedrigen Temperaturen und Regenschauern konnten die Spiele dieses Jahr bei perfektem Korbballwetter stattfinden.

Turnierbeginn war am Samstag um 10:30 Uhr, sieben Spielfelder fanden auf dem Sportplatz in Ettleben Platz. Der Platz zwischen den Spielfeldern wurde für die zahlreichen Zuschauer dann auch schonmal knapp.

Bereits am späten Samstagnachmittag fanden die Platzierungsspiele der Jugend 19 statt. Um Platz 7 spielten der SVO Germaringen gegen den TSV Löffelsterz, das Spiel endete 7:8 für den TSV Löffelsterz. Das Spiel um Platz 5 endete 14:3 für den TSV Nordheim gegen die Mannschaft vom VfL Niederwerrn. Den 4. Platz belegte der TSV Heidenfeld nach einem 6:11 gegen den TSC Zeuzleben, der sich den 3. Platz sicherte. Im Endspiel setzte sich der TSV Schonungen mit einem 12:2 souverän gegen die Mannschaft von der DJK Schwebenried durch und war ein verdienter Turniersieger. Auch für die DJK Schwebenried war der 2. Platz ein Grund zum Feiern.

Nach den Platzierungsspielen der Jugend 19 startete direkt die Turnierparty mit „DJ Franky und Matze“ in der Turnhalle des TSV. Die Abendveranstaltung konnte in diesem Jahr nach Corona erstmals wieder in einem größerem Rahmen in der Halle stattfinden. Viele korbballbegeisterte feierten an diesem Abend unseren „Korbballsport“.

Der Sonntag begann mit den Zwischenrunden der einzelnen Altersklassen.

Um die Mittagszeit kam es dann zu den ersten Halbfinalbegegnungen der Jugend 9 zwischen dem TSV Heidenfeld und der DJK Untersteinbach und den Mannschaften vom TSV Ettleben und dem TSC Zeuzleben. Nach dem beide Spiel 1:0 endeten, standen sich im Finale der TSV Ettleben und die DJK Untersteinbach gegenüber.

Das Spiel um Platz 3 zwischen dem TSC Zeuzleben und dem TSV Heidenfeld endete 2:0 für Heidenfeld, die somit den 3. Platz belegten.

In einem spannenden Finale unterlag der Gastgeber aus Ettleben, trotz Überlegenheit mit 1:0 der DJK Untersteinbach. Die DJK freute sich über das Gastgeschenk und die Mädels aus Ettleben konnten sich letztendlich auch über Platz 2 freuen.

Im den Halbfinalspielen der Jugend 12 standen sich gegenüber der TSV Heidenfeld und die erste Mannschaft des TSV Ettleben, hier ging der TSV Ettleben mit einem 3:2 als Sieger vom Feld. Das zweite Halbfinale entschied der TSV Schonungen mit einem 9:2 gegen SV Schnackenwerth für sich.

Den Sieg um Platz 3 sicherte sich der TSV Heidenfeld mit einem 3:2 Sieg über den SV Schnackenwerth. Im Finale standen sich der TSV Ettleben und der TSV Schonungen gegenüber. Hier zeigte sich der Gastgeber nicht allzu gastfreundlich und sorgte durch ein spannendes 4:3 dafür, dass der Turniersieg zu Hause in Ettleben blieb.

28. Korbball-Vorbereitungsturnier zur Feldrunde 2023 beim TSV Ettleben

Bei der Jugend 15 waren die Halbfinalisten der TSV Schonungen und der SV Oberndorf die sich 5:2 trennten und der SV Schraudenbach der dem SPVgg Hambach mit 4:7 unterlag. Mit einem 5:4 sicherte sich der SV Schraudenbach den 3. Platz im kleinen Finale gegen den SV Oberndorf. Im Finale setzte sich der TSV Schonungen mit einem 4:3 gegen die SpVgg Hambach durch und sicherte sich somit den Turniersieg in der Altersklasse J15.

Bei den Frauen spielten im ersten Halbfinale der SV Geisenried gegen die Mannschaft des VfL Niederwerrn, dieses Spiel gewann der VfL mit 5:1. Im zweiten Halbfinale standen sich gegenüber SpVgg Hambach 1 und die DJK Untersteinbach. Mit einem knappen 4:3 zog die DJK Untersteinbach ins Finale ein.

Im kleinen Finale musste sich die Mannschaft aus Geisenried mit 2:8 gegen Hambach geschlagen geben. Als Turniersieger bei den Frauen ging die DJK Untersteinbach mit einem klaren 6:1 gegen den VfL Niederwerrn vom Platz.

Bei der Siegerehrung der Jugend 9 und Jugend 12 erhielt jede Spielerin eine Medaille. Freudestrahlend nahmen vor allem die Spielerinnen der Jugend 9 Mannschaften diese entgegen.

Für die Plätze 1 bis 3 gab es bei der Jugend 15, der Jugend 19 und den Frauen einen Geldpreis. Für alle weiteren teilnehmenden Mannschaften gab es Getränkegutscheine.



Am späten Sonntagnachmittag ging das 28. Vorbereitungsturnier zu Ende. Alle Spiele liefen fair und ohne große Verletzungen ab. Die Gäste aus dem Allgäu traten die Heimreise an. Nach und nach leerte sich das Sportgelände und Ettleben.

Wir der TSV Ettleben blicken überwältigt auf dieses Wochenende zurück und bedanken uns bei allen teilnehmenden Mannschaften und Zuschauern die den Weg nach Ettleben gefunden haben.

Jedoch ist ein so großes Turnier auch nach 28 Jahren immer wieder sehr viel Arbeit, davor, direkt am Turnier und auch danach. Hierfür möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern bedanken.

Sehr stolz sind wir, der TSV Ettleben auf unseren Zusammenhalt und auf das, was wir jedes Jahr für alle Korbballmannschaften auf die Beine stellen. Wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder so viele Mannschaften in Ettleben begrüßen zu dürfen.

Informationen für das Vorbereitungsturnier 2024

Der Termin für das Turnier im nächsten Jahr werden wir im Dezember veröffentlichen. Die Anmeldung zum Turnier wird im kommenden Jahr etwas anders ablaufen. Der Anmeldestart wird erst nach dem Meldeschluss für die Feldrunde 2025 sein. Die Mannschaften werden weiterhin nach der Reihenfolge der Anmeldung registriert. Pro Verein kann jedoch nur noch eine Mannschaft pro Altersklasse teilnehmen. Sollten die zur Verfügung stehenden Plätze nicht voll sein, können zweite Mannschaften teilnehmen.

Bezüglich der Schiedsrichter, die von den Vereinen gestellt werden müssen, um den Spielbetrieb zu ermöglichen, werden wir uns eine neue Vorgehensweise überlegen. Leider hatten wir in diesem Jahr große Probleme mit verschiedenen Vereinen, die kurzfristig keinen Schiedsrichter hatten oder die Schiedsrichter aus verschiedenen Gründen kaum einsetzbar waren.

Schon jetzt freuen wir uns auf das 29. Vorbereitungsturnier zur Feldrunde 2024.

Elke Handel
Korbballabteilungsleitung
TSV Ettleben

Unterpfaffenhofen spielt Faustball in Namibia

Der TSV Unterpfaffenhofen-Germering war Anfang April mit zwei Mannschaften in Windhoek/Namibia und nahm dort an einem Turnier teil, das vor Ort auch als Sichtung für die namibische Nationalmannschaft genutzt wurde. Insgesamt waren sieben Teams aus Windhoek, dort gibt es zwei Vereine und Swakopmund und eben aus U'hofen am Start.

Gespielt wurde unter für uns Europäer schwierigen Bedingungen, in großer Hitze (deutlich über 30 Grad Celsius), wüstentypisch extrem trockener Luft auf über 1500 m ü.N., aber auf perfekt gepflegtem Rasen. Gewonnen hat Swakopmund FC, das erste Mal seit über 10 Jahren übrigens und verstärkt durch den deutschen Nationalspieler Johannes Jungclausen, in einem hochklassigen Endspiel gegen den Gastgeber Cohen FC Windhoek. Platz drei belegte SK Windhoek.

Viele der leistungsstarken Spieler können bei der bevorstehenden WM in Mannheim dann live begutachtet werden. Wir danken dem Gastgeber Cohen FC für die überragend herzliche Gastfreundschaft.

Marco Berger
Abteilungsleiter Faustball,
TSV Unterpfaffenhofen-Germering



Foto mit Spielern des TSV UG und aus Namibia

Hier könnte Ihre Werbung stehen

Hier könnte Ihre
Werbung stehen

Hier könnte Ihre
Werbung stehen



CHASI
Textildruck
Vereine, Gruppen,
Schulklassen,
Firmen, etc.
Druck auf alle Textilien
T-Shirts, Sweatshirts,
Kapuzenpullis,
Trikota, u.v.m.
gute Qualität
gute Preise

www.chasi.de

**NEU: Werbe- und
Geschenkartikel**

Termine und Amtliches

Juli 2023

F-F	01.07.2023	Bayerische Meisterschaft F30 + M35 + M45 + M55	offen
F-F	01.07.2023	Bayerische Meisterschaft U18M + U18W	TV Neugablonz
F-F	02.07.2023	Bayerische Meisterschaft U14M + U14W	TV Neugablonz
F-F	08.07.2023	Bayerische Meisterschaft U12M + U12W + U10mixed	TV Hallerstein
F-F	09.07.2023	Bayerische Meisterschaft U16M + U16W	TV Hallerstein
F-F	08.-09.-07.2023	Europameisterschaft U18M + U18W	Münchwilen / Schweiz
F-F	13.07.2023	Bayerisches Schulsportfinale	TSV Seussen
F-F	14.-16.07.2023	Nominierungslehrgang	TV Herrnhahlthann
F-F	15.-16.07.2023	Deutsche Meisterschaft Männer	TV Unterhaugstett
F-F	15.-16.07.2023	Deutsche Meisterschaft Frauen	TV Unterhaugstett
F-F	22.-23.07.2023	Süddeutsche Meisterschaft F30	ASV Veitsbronn
F-F	22.-23.07.2023	Süddeutsche Meisterschaft M35	ASV Veitsbronn
F-F	22.-23.07.2023	Süddeutsche Meisterschaft M45	ASV Veitsbronn
F-F	22.-23.07.2023	Süddeutsche Meisterschaft M55	ASV Veitsbronn
F-F	22.-29.07.2023	Weltmeisterschaft Männer	Mannheim

August 2023

F-F	05.-06.08.2023	Aufstiegsspiele 1./2. Bundesliga Süd Männer	offen
F-F	05.-06.08.2023	Süddeutsche Meisterschaft U14M + U14W	SV Dresden Mitte
F-F	05.-06.08.2023	Süddeutsche Meisterschaft U18M + U18W	SV Dresden Mitte
F-F	04.-06.08.2023	Europameisterschaft U21M	TSV Jona / Schweiz
F-F	05.-06.08.2023	Deutsche Meisterschaft M60	TV Weisel
F-F	05.-06.08.2023	BTSV Faustballfest	TV Floß
F-F	12.-13.08.2023	Aufstiegsspiele 1. Bundesliga Süd Männer + Frauen	offen
F-F	12.-13.08.2023	Aufstiegsspiele 2. Bundesliga Süd Männer	offen
F-F	19.-20.08.2023	Aufstiegsspiele 2. Bundesliga Süd Frauen	offen
F-F	19.-20.08.2023	Europameisterschaft Frauen	Grieskirchen / Österreich
F-F	25.-27.08.2023	European Champions-Cup Männer	TSV Dennach
F-F	25.-27.08.2023	European Champions-Cup Frauen	TSV Dennach

September 2023

F-F	02.-03.09.2023	Deutsche Meisterschaft U18M + U18W	TV Waibstadt
F-F	09.-10.09.2023	Deutsche Meisterschaft U16M	offen
F-F	09.-10.09.2023	Deutsche Meisterschaft U16W	TV Jahn Schneverdingen
F-F	10.09.2023	Bayerische Meisterschaft mixed45	offen
F-F	16.-17.09.2023	Finale WorldTeamTour F + M (oder: 23.-24.09.2023)	Europa
F-F	16.-17.09.2023	Deutsche Meisterschaft U14M + U14W	TV Unterhaugstett
F-F	16.-17.09.2023	Deutsche Meisterschaft F30 + M35 + M45 + M55	Heinkenborstler SV (SHTV)
F-F	23.-24.09.2023	Deutsche Meisterschaft U12M	MTV Diepenau
F-F	23.-24.09.2023	Deutsche Meisterschaft U12W	SV EK Veilsdorf

Oktober 2023

F-F	30.09.-01.10.2023	Deutschlandpokal U18M + U18W + U14M + U14W	Niedersachsen
F-F	07./08.10.2023	Jugend-Europapokal U18M + U18W + U14M + U14W	Dänemark
F-F	19.22.10.2023	Final World-Team-Tour Männer + Frauen	Curitiba / Brasilien

Legende

F-F Faustball Feld



Faustball



Korbball



Prellball



Korbball



Indiacca



Ringtennis

**Bayerischer
Turnspiel-Verband**
 **BTSV**
Spiele für die ganze Familie

Turnspiele

die Insidersportarten in Bayern

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bayerischen Turnspielverbandes e.V.

87616 Marktoberdorf • Ostranger Str. 16

Tel.: (0 83 42) 9 18 10 24 • eMail: office@btsv.eu

www.btsv.eu